



Aktionsvorschlag der Jungen Union Bayern

„Kneipentour“

Herausgeber:

Junge Union Bayern

Landesgeschäftsführer: Nicola Gehringer

Franz-Josef-Strauß-Haus
Mies-van-der-Rohe-Str. 1
80807 München

ju@ju-bayern.de
www.ju-bayern.de
fb.com/JUBayern
@JUBayern

06/2018

Aktion „Kneipentour“

Idee

Gaststätten und Kneipen gehören zur Kultur unseres Freistaats. Sie sind ein wichtiger Treffpunkt für Bewohner. Hier tauscht man Informationen aus, pflegt die Geselligkeit und kommt auch mit anderen Leuten ins Gespräch. In Kneipen werden immer wieder hitzige Debatten über Fußball und Politik geführt, wobei manches Mal die Fetzen fliegen.

Die örtliche JU und ein bekannter Politiker (MdL, MdB oder Listenkandidat) veranstalten eine Kneipentour. Hierbei erhalten die Bürger die Möglichkeit, den Politikern unverbindlich, in einer lockeren Atmosphäre zu begegnen und diesen politische Fragen zu stellen. Die Veranstaltung dient dazu, dem Bürger ein lockeres Bild von der Politik zu vermitteln und diesen gegebenenfalls in Zukunft aktiv einzubinden. Weiterhin wirft es ein sympathisches Licht auf die JU und die Beteiligten.

Organisation und Durchführung

Öffentlichkeitsarbeit:

Die Veranstaltung wird sowohl über Plakate als auch über eine Facebook-Veranstaltung und eine Einladung per E-Mail an die JU-Mitglieder beworben.

Organisation:

Der Politiker muss frühzeitig angefragt werden.

Die Kneipen-Besitzer müssen frühzeitig über die Veranstaltung informiert werden und der Veranstaltung zustimmen.

Gegebenenfalls kann, in Absprache mit dem Politiker, ein grober thematischer Rahmen für das Gespräch gesteckt werden, damit sich die Teilnehmer Fragen überlegen und der Abgeordnete vorbereiten kann.

a) Ziel

Die JU verschafft ihren Mitgliedern, aber auch anderen politisch interessierten Bürgern die Möglichkeit, in einer ungezwungenen Runde mit Politikern, die auf Landes- oder Bundesebene aktiv sind, in Kontakt zu treten und gezielt Fragen stellen zu können.

b) Zielgruppe

JUler und sämtliche Bürger, die sich für die Politik interessieren sowie die Möglichkeit wahrnehmen möchten, „ihren“ Abgeordneten oder Kandidat hautnah zu erleben.

c) Kosten

Im Normalfall entstehen keine großen Kosten für den Ortsverband. Evtl. kann man mit den Wirten eine Pauschale an „Freigetränken“ vereinbaren – die Kosten trägt der Ortsverband.

d) Anmerkung

Die Veranstaltung kann wunderbar in den Wahlkampf eingebunden werden. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass die Abgeordneten terminlich sehr eingebunden sind, die Anfrage also mit noch größerer Vorlaufzeit gestellt werden sollte.

Checkliste:

- Zusage des Politikers
- Marketing Kampagne durchgeführt?
- Tour steht?
- Inhaltlicher Leitfaden erarbeitet?
- Rücksprache mit den Wirten gehalten

Arbeitsaufwand:

- Mittel bis gering.